

Brexit oder Aufbruch



© jorisvo - Fotolia.com

Nicht erst der erklärte Ausstieg der Briten aus der Europäischen Union (EU) stellt die Frage nach der Zukunft der Gemeinschaft. Für die exportorientierte Wirtschaft am Niederrhein ist die Lage eindeutig: Der europäische Binnenmarkt ist ein Erfolgsprojekt, das fortgeführt und weiterentwickelt werden muss. Doch in welche Richtung genau soll es für Europa zukünftig gehen? Wie sollte die EU gestaltet werden, damit unternehmerischer Erfolg noch leichter möglich ist? Die IHK Mittlerer Niederrhein lädt für den 7. Mai, 16 Uhr, zu einer Diskussionsveranstaltung im Rahmen der bundesweiten EU-Roadshow des Deutschen Industrie- und Handelskammertages ein.

Unter dem Titel „Europäische Zukunftsvisionen: Perspektiven aus Brüssel“ stehen Vorträge von Elmar Brok, Mitglied des Europäischen Parlaments und ehemaliger Vorsitzender des Ausschusses für Auswärtige Angelegenheiten des Europäischen Parlaments, und Dr. Matthias Ruete, Sonderberater für strategische Fragen bezüglich der Energieunion, Sicherheitsunion, Subsidiarität und Verhältnismäßigkeit. Anschließend wird die Frage „Was braucht Europa wirklich?“ diskutiert. Auf dem Podium: Christopher Gosau (DIHK Brüssel), Vincent Muller (Generalkonsul Frankreichs), Dr. Erich Bröker (Vorstand der Jagenberg AG und Vizepräsident der IHK Mittlerer Niederrhein), Elmar Brok und Dr. Matthias Ruete. Zum Abschluss diskutieren die Podiumsgäste mit dem Publikum.

Die Veranstaltung findet in der IHK in Krefeld, Nordwall 39, statt. Die Teilnahme ist kostenfrei. Um eine Anmeldung bei Stefan Enders, Tel. 02131 9268-562, E-Mail: enders@neuss.ihk.de, wird gebeten.

Ansprechpartner

Lutz Mäurer

Telefon: +49 2151 635-358

Telefax: +49 2151 635-44358

E-Mail:



Industrie- und Handelskammer
Mittlerer Niederrhein

Nordwall 39
47798 Krefeld

Stefan Enders

Telefon: +49 2131 9268-562

Telefax: +49 2151 635-44562

E-Mail:

Friedrichstraße 40

41460 Neuss

Dokument-Infos

Webcode: 18074

Ausdrucksdatum: 25.06.2021